



Andreas Jung

Mitglied des
Deutschen Bundestages



Felix Schreiner

Mitglied des
Deutschen Bundestages



Armin Schuster

Mitglied des
Deutschen Bundestages



Sabine Hartmann-Müller

Mitglied des Landtags von
Baden-Württemberg

Pressemitteilung

Ein weiterer Schritt beim grenzüberschreitenden Verkehr

Die Wiederaufnahme der grenzüberschreitenden Bahnverkehre wird mit Weisung der Bundespolizei vom 15. Mai 2020 ab sofort wieder möglich. Hierüber informieren die Bundestagsabgeordneten Andreas Jung, Felix Schreiner, Armin Schuster und Landtagsabgeordnete Sabine Hartmann-Müller. Hierzu waren die Abgeordneten auch in Kontakt mit dem schweizerischen Bundesamt für Verkehr und dem Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn AG für das Land Baden-Württemberg. Die Wiederaufnahme wird nun auf deutscher und auf Schweizer Seite in die Wege geleitet.

Berlin/Stuttgart, 15.05.2020

Andreas Jung, MdB

Wahlkreisbüro
Hoffhalde 12
78462 Konstanz
Telefon: +49 7531 916 9878
Telefax: +49 7531 916 9880
andreas.jung@bundestag.de

Felix Schreiner, MdB

Wahlkreisbüro
Hauptstraße 18
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 7741 835 4490
Telefax: +49 7741 835 4495
felix.schreiner@bundestag.de

Armin Schuster, MdB

Wahlkreisbüro
Luisenstraße 6
79539 Lörrach
Telefon: +49 7621 425 8033
Telefax: +49 7621 425 8035
armin.schuster@bundestag.de

Sabine Hartmann-Müller, MdL

Wahlkreisbüro
Hauptstraße 18
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 7741 835 2605
Fax: +49 7741 835 2631
post@hartmann-mueller.de

Mit Weisung der Bundespolizei vom 15. Mai 2020 wird die Wiederaufnahme des grenzüberschreitenden Schienenpersonennahverkehrs zwischen Deutschland und der Schweiz wieder möglich. Hierüber informieren die CDU-Bundestagsabgeordneten Andreas Jung, Felix Schreiner, Armin Schuster und CDU-Landtagsabgeordnete Sabine Hartmann-Müller in einer Pressemitteilung. Am gestrigen Abend hatten sich die CDU-Bundestagsabgeordneten in einem gemeinsamen Gespräch mit dem Innenminister des Landes Baden-Württemberg, Thomas Strobl, zu dem Thema ausgetauscht. Dieser kündigte die Wiederaufnahme an. Ebenfalls waren sie mit dem Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn AG sowie dem Schweizerischen Bundesamt für Verkehr (BAV) in Kontakt, welche bestätigen, dass die Wiederaufnahme auf deutscher als auch auf Schweizer Seite in die Wege geleitet wird.

„Die Wiederaufnahme des grenzüberschreitenden Schienenverkehrs ist ein weiterer Schritt für unsere Grenzregion“, so die Abgeordneten. „Das ist eine zusätzliche Erleichterung für die betroffenen Personengruppen, wie beispielsweise Schüler und Berufspendler.“

Nach der Ankündigung des Bundesinnenministers vom vergangenen Mittwoch, ab dem 16. Mai alle grenzüberschreitenden Verkehrsverbindungen für den Grenzübertritt wieder zuzulassen, hatten sich die Abgeordneten in Gesprächen mit dem baden-württembergischen Innenminister Strobl, dem Direktor des schweizerischen Bundesamtes für Verkehr, Dr. Peter Füglistaler, und dem

Konzernbevollmächtigten für Baden-Württemberg der Deutschen Bahn AG, Thorsten Krenz, nochmals für eine zeitnahe Aufnahme des grenzüberschreitenden Schienenverkehr ausgesprochen.